

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales der
Stadt Barth
SAS/B/021/2014-19

Sitzungstermin: Montag, den 27.11.2017
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:41 Uhr
Ort, Raum: im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender
Schröter, Frank

1. stellv. Ausschussvorsitzende
Klein, Kerstin

2. stellv. Ausschussvorsitzende
Saefkow, Martina

Ausschussmitglied
Klingner-Alert, Christa
Kühl, Hartmut
Schriefer, Jens

sachkundige/r Einwohner/in
Hofhansel, Andre
Preisler, Karoline
Schossow, Michael

Mitglied Seniorenbeirat
Gläser, Sibylle
Wegner, Brigitte

Gäste
Gäste

Vertreter der Verwaltung
Pohland, Doreen

Protokollant
Schulz, Marie-Luise

Presse

Entschuldigt fehlen:

-

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.10.2017
4. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2017 (gemeinsamer Ausschuss mit WiFö)
5. Planungsbüro aib zur Sanierung der Turnhalle Barth-Süd
6. Planungsbüro Voss & Muderack zum Stand der Variantenprüfung Sportplatz
7. Einwohnerfragestunde
8. Protokollkontrolle
9. Beratung zum Thema Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche (Herr Mews)
10. Anfragen und Mitteilungen
11. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Schröter eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit der anwesenden Ausschussmitglieder fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Beschluss:

Beschluss: Als Tagesordnungspunkt 9 wird die Protokollkontrolle der Sitzung vom 09.10.2017 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.10.2017

Beschluss: Die Sitzung der Niederschrift vom 04.09.2017 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2017 (gemeinsamer Ausschuss mit WiFö)

Beschluss: Die Niederschrift der Sitzung vom 09.10.2017 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 5 Planungsbüro aib zur Sanierung der Turnhalle Barth-Süd

Herr Schröder übergibt das Wort an den Architekten Herrn Schröder von der Firma aib Bauplanung.

Herr Schröder informiert die anwesenden Ausschussmitglieder anhand von Bildern über die anstehende Sanierung der Turnhalle Barth-Süd.

Dabei stellt Herr Schröder ganz klar da, dass es sich bei diesem Projekt um eine Sanierung und keinen Neubau der Turnhalle handelt.

Die bestehende Halle ist eine 3-Felder Halle mit Zuschauerbereich. Würde diese abgerissen und neugebaut werden, würde nur eine 1-Feld Halle entstehen dürfen (Schulsport).

Daher ist nur eine Sanierung möglich, die auch kostengünstiger als der Neubau sein

muss.

Für die Sanierung sind entsprechende Fördermittel bewilligt worden.

Herr Schröder informiert weiter, dass im Dezember mit dem Abriss gewisser Hallenteile und ab Januar 2018 mit dem Bau begonnen werden soll.

Herr Schröder erläutert den kommenden Hallenaufbau:

- Der Bereich der Haustechnik wird den aktuellen Standards angepasst und kann daher verkleinert werden.
- Es werden drei Umkleideeinheiten für die Schüler /Sportbetrieb entstehen
- Die Lehrer haben einen separaten Umkleidebereich
- Eine kombinierte Umkleide mit Dusche und WC z.B. für Menschen mit Behinderungen wird angelegt
- Ein Krafraum wird wieder vorhanden sein
- Die gesamte Halle ist Barrierefrei
- Besucher WCs: Herren, Damen und für Behinderte wird entstehen
- Der Zuschauerbereich wird verkleinert und auf unter 200 Plätze reduziert (Grund: dann können in der Halle auch kleinere Veranstaltungen stattfinden)
- Eine kleine Ausgabecke wird beim Zuschauerbereich entstehen
- 3 Spielfelder mit genormter Beschriftung bietet die Halle
- Die Fassade und die neuen Anbauten sowie der Fußboden werden komplett neu gedämmt
- Das Hauptdach und die Dachhaut bleiben bestehen
- Grundleitungen werden neu angelegt oder vorhandene werden integriert
- Das Gebäude wird mit Fußbodenheizung ausgestattet
- Die Stahlstützen bleiben erhalten
- Der Prallschutz in der Halle wird erneuert
- Keine geschlossenen Vorhänge, die die Spielfelder trennen, da diese zu schwer für die genehmigte Dachlast wären

Herr Schröder ist der Ansicht, dass es in die Halle doch reinregnete. Daher möchte er gerne wissen, wann das Hallendach zuletzt saniert wurde und ob das alles überprüft wurde.

Frau Preisler erkundigt sich nach der Statik des Daches. Sie hat bedenken, da es in anderen Ortschaften hin und wieder vorkam, dass Dächer z.B. bei zu großer Schneelast eingebrochen sind.

Herr Schröder informiert, dass dieses alles mal überprüft wurde und eine Begutachtung erfolgte.

Herr Schossow möchte wissen, ob die gesamte Technik erneuert wird.

Herr Schröder von der Bauplanung erläutert, dass die Technik, Sanitär, Heizung, Belüftung und Licht, alles erneuert wird.

Beschluss: Die sanierte Turnhalle soll einen Schriftzug bekommen.

Dieser soll so angebracht werden, dass er vom hinteren Teil der Halle und von der L21 schon sichtbar ist. Die Fassadengestaltung soll grün/anthrazit sein.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zusätzlich wünschen die Ausschussmitglieder, dass das Planungsbüro je zwei grüne, blaue und graue Musterbeispiele für den Hallenbodenbelag einreicht.

zu 6 Planungsbüro Voss & Muderack zum Stand der Variantenprüfung Sportplatz

Herr Muderack, von der Firma Voss & Muderack, stellt sich vor.

In der Sitzung am 08.05.2017 wurden 2 Varianten zur Sportplatzerneuerung besprochen:

- Der Naturrasenplatz beim Sportplatz am Sportwall soll zu einem Kunstrasenfeld umgebaut werden, das Funktionsgebäude wird repariert/ bzw. saniert.
- Ein Kunstrasenfeld und ein Funktionsgebäude sollen bei der Vineta Sportarena neu angelegt werden

diese sollten in der Verwaltung beraten und überprüft werden.

Herr Muderack erläutert, dass sich die Sportplätze der Stadt Barth sich in einem schlechten Zustand befinden. Die Bedarfsermittlung nach Schulstandortzusammenlegung, für alle 3 Schulen am Standort Uhlenflucht ergab, dass eine fehlende Platzkapazität von ca. 20 Stunden vorliegt.

Es muss eine vernünftige Entscheidung für die Zukunft getroffen werden.

Zur Sicherung des Schulsports sind die Kapazitäten zu erweitern.

Herr Muderack empfiehlt, die Sportplatzneuanlegung bei der Vineta Sportarena.

Das anliegende Grundstück an die Sportarena gehört der Stadt Barth.

Im Zuge der Schulstandortzusammenlegung, müsse auch bei der Sportanlage beim Gymnasium einiges saniert werden.

Mit der Aufgabe des Sportplatzes am Sportwall fehlen den Fußballern vom SV Barth die Trainings- und Spielmöglichkeiten. Auch müsste die Sanitäranlage und die Umkleidekabinen erneuert werden.

Frau Pohland weist darauf hin, dass der Schulsport im Vordergrund steht, insbesondere weil die Finanzierung des späteren Eigenanteils über ein noch zu genehmigendes Darlehen erfolgen muss.

Die Neuanlegung bei der Arena wäre förderfähig, da diese mit der Schulstandortzusammenlegung begründet werden kann.

Die Sanierung des Sportplatzes am Sportwall ist nicht förderfähig und würde sich nur auf den Bereich freiwillige Aufgaben der Stadt Barth belaufen.

Frau Klein berichtet, dass künftig dann die Nutzungsgebühren für die Vereine angehoben werden müssen, um die entstehenden Kosten mit abzudecken.

Die anwesenden Ausschussmitglieder befürworten die Neuanlegung des Sportplatzes bei der Vineta-Arena.

Sie möchten weiter informiert werden, wie das Planungsbüro vorgehen will.

zu 7 **Einwohnerfragestunde**

Die anwesenden Gäste haben erneut die Anfrage zur Schließzeit der Kita Wirbelwind zwischen den Feiertagen im Dezember.

Frau Pohland erläutert die wirtschaftlichen Aspekte der Schließzeiten und das auch nach Abfrage im vergangenen Jahr kein Betreuungsbedarf bestand. Die Eltern wurden über die Schließtage 2017 vor über einem Jahr rechtzeitig informiert. Die umliegenden Einrichtungen haben ebenfalls Schließzeit. Jeder Kita Träger entscheidet darüber frei.

Herr Schröter schlägt vor, dass die Verwaltung diese Anliegen in Absprache mit dem Landkreis erneut überprüfen sollte. Eventuell besteht ja die Möglichkeit, dass eine Kita keine Schließzeiten hat und ein Gastkind aufnehmen kann.

Eine weitere Anfrage kam zu den Mahlzeiten in der Kita. Ein anwesender Vater ist mit einer „Leberwurststulle“, als Vespermahlzeit, in der Kita Wirbelwind nicht zufrieden und wünscht sich Kuchen für die Kinder.

Frau Pohland erläutert, dass das Essen vom Essensanbieter geliefert wird und das jede dieser Mahlzeiten, streng den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) unterliegt. Dort ist festgeschrieben, wie sich die wöchentlichen Mahlzeiten zusammensetzen sollen z.B.:
- 1x vegetarisch, 1x Milchspeise, Fleischreduziert, 1 Fischmahlzeit in der Woche ...
Die Richtlinien enthalten auch Vorschriften zur Lagerung der Lebensmittel und zur Hygiene.

Herr Schröter informiert, dass der SAS darauf keinen Einfluss hat. Die Richtlinien sind vorgegeben und werden vom Essensanbieter eingehalten. Unzufriedene Eltern sollten die Kritik bzw. Anregungen mit den Erziehern in der Kita besprechen.

zu 8 **Protokollkontrolle**

Herr Schröter informiert, dass die Thematik Drogen verschoben wurde, da der zuständige Ansprechpartner bei der Polizei, am heutigen Termin nicht hätte teilnehmen können.

Frau Pohland erläutert zur Thematik Räumlichkeiten, dass die Stadt Barth außer den bekannten Räumlichkeiten (Diesterwegschule, Nelkenstraße, Haus der Werk tätigen) über keine weiteren Objekte verfügt, die aus Sicht der Verwaltung für eine Vereinssitzung in Frage kommen.

Frau Klein berichtet, dass der Heimatverein dringet einen Raum benötigt.

Herr Schröder fordert darauf hin, dass die Verwaltung Kontakt mit den Vereinen aufnehmen, und in Erfahrung bringen soll, ob Raumbedarf bei der Vereinsarbeit besteht oder ob auch Doppelnutzungen eines Raumes durch mehrere Vereine möglich wäre, wenn die Vereine diesen zu unterschiedlichen Zeiten nutzen. Beim nächsten oder übernächsten Mal soll diese Thematik dann als TOP aufgenommen werden.

zu 9 Beratung zum Thema Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche (Herr Mews)

Herr Mews sollte zu dieser Thematik anwesend sein und Auskunft geben.
Er ist leider nicht anwesend.

Frau Pohland hat erst am Dienstag den 28.11.2017 erfahren, dass Herr Mews nicht kommen konnte, da dieser erkrankt sei.

Dieser TOP wird dann in die nächste Sitzung verschoben.

Herr Schröter schlägt vor, dass die Verwaltung einen Sportlerball für Eltern mit Ihren Kindern organisieren solle.

Dort könnten z.B. die Kinder und Jugendlichen aus den Vereinen Ehrungen erhalten.
Vielleicht ist dieser Ball im Februar /März 2018 realisierbar.

Herr Schröter bittet um zeitnahe Rückmeldung der Verwaltung zur Thematik.

Vielleicht ist dafür die Nutzung in der „Barther Narrenburg“ möglich.

Herr Schröter regt an, generell zu prüfen, ob dieses Gebäude öfter für Veranstaltungen genutzt werden könne.

Frau Preisler schlägt zu dieser Thematik vor, dass bei der nächsten oder übernächsten Sitzung Schüler eingeladen werden. Die Sitzung könnte dann schon gegen 17.00 Uhr beginnen und die Schüler könnten ihre Ideen, Wünsche und Anregungen einbringen.

zu 10 Anfragen und Mitteilungen

Frau Preisler möchte wissen, wie viele Schüler die Schulen in Barth besuchen.
Sie hätte ebenfalls gerne eine Erläuterung zu den Kosten, die in die Schulumlage einfließen.

Des Weiteren hat Frau Preisler eine Nachfrage zu den 30 € Lernmitteln.
Wofür genau dieses Geld ist und ob eine Abschaffung nicht möglich wäre.

Herr Schossow möchte wissen, wie hoch der Anteil der Verwaltungsgebühren im Essensbeitrag ist.

Frau Klein erkundigt sich, ob die Verwaltung schon Kontakt mit Frau Ehrecke aufgenommen hat.

Frau Pohland informiert, dass dieses erfolgte und Frau Ehrecke daran interessiert ist, Jugendarbeit in Barth durchzuführen. Frau Ehrecke will sich dabei aber nicht nur in einem bestimmten Gebäude niederlassen.

Herr Schröter fordert, die Vereinsförderung für die Sportvereine umgehend auszuzahlen.

zu 11 Schließung der Sitzung

Herr Schröter beendet die Sitzung um 20.41 Uhr.

06.12.2017

Datum /Unterschrift Ausschussvorsitzender

Datum / Protokollant(in)

